

# Aktuelles aus der Pfarre

## Strobl

„Es muss im Leben mehr als alles geben“

**Stellen wir den „reichen Jüngling“ in unsere Zeit!**

Seinen Namen kennen wir nicht. Er war jung, vielleicht 25 Jahre. Er hatte alle Voraussetzungen, die man für ein glückliches Leben braucht: Kenntnisse, Beziehungen, Geld, Bekannte, Ideale, Träume ... Er war reich, doch hatte er immer wieder das Gefühl: Ich lebe zwar, aber ich lebe am Leben vorbei!

Wer ihn kannte, beneidete ihn: Er sah gut aus, war charmant und das wusste er auszunutzen. Er konnte begeistert reden. Aber in der Stille, unbeobachtet, kam bei ihm immer wieder das gleiche Gefühl auf: Es muss im Leben mehr als alles geben!

Geld gibt Macht. Doch auch er bekam die Folgen zu spüren: Macht ist auch, sich anpassen und anderen nach dem Mund reden zu müssen. Macht bedeutet auch: Beziehungen spielen zu lassen und Gegner aus dem Weg zu räumen. Angewidert hatte er sich nun abgewendet, am liebsten wäre er ausgestiegen. Irgendwo ein kleines Paradies suchen, mit anderen Personen die genauso fühlten. Aber dann hat er einfach weitergemacht, einen Beruf erlernt, Geld verdient und das nicht schlecht. Irgendwie hat er gelebt.

**Eines fehlte ihm noch ...** Als der junge Mann das hörte, verließ ihn der Mut. Jesus sah ihn - wahrscheinlich traurig an - und sagte zu den Seinen: „Wie schwer werden die Reichen in das Reich Gottes kommen!“ Jetzt könnten wir sagen: Wir sind ja nicht reich. Und dennoch sollten wir uns fragen: Besitzen wir die Dinge oder besitzen die Dinge uns? Wie gehen wir mit ihnen um? Oder sind wir abhängig von ihnen?

Wenn die Stunde kommt, können wir nichts mitnehmen. Kaufen, erwerben, besitzen – dafür werden wir gut geschult. Loslassen, hergeben, verzichten – das sind für uns heute Fremdwörter.

So heißt es in einem Spruch: „Greifen und festhalten kann ich seit der Geburt; teilen und schenken musste ich lernen; jetzt übe ich das Lassen.“ Also lass die Sachen und komm zur Sache! Das könnte die moderne Übersetzung für das Wort: „Dann komm und folge mir nach!“ sein.

**Die Chance der Nachfolge:** Jesus traut dem jungen Mann zu, dass er alles lassen kann, was nur Lebens-Mittel sind. Er lockt ihn vom Haben-Wollen zum Sein-Wollen. Die Chance ist gegeben, in diesem Augen-Blick: „Da blickte ihn Jesus an – und gewann ihn lieb.“ Man könnte auch übersetzen: Er umarmte ihn. Der Reiche jedoch hat alle Hände voll, er kann die Umarmung daher nicht erwidern. So ahnen wir hier, dass Armut zunächst kein asketisches Prinzip ist, sondern der Ausdruck des Glaubens: Im Vertrauen auf Gott bin ich davon befreit, mein Leben selbst absichern zu müssen. Ich kann auf Gott vertrauen, und deshalb kann ich gelassen alles andere loslassen. Wer sein Vermögen hergibt, gewinnt das Leben. Aber der Mann vertut die Chance und zieht mit seiner Habe traurig davon. Eigentlich eine Tragödie: Er will das Leben gewinnen, und er verliert es, weil er es festhält.

Daher wiederhole ich es nochmals: Armut im Sinne des Evangeliums ist zu allererst Ausdruck leidenschaftlichen Gottvertrauens, eines Glaubens, der nichts zurückhält, der den ganzen Einsatz wagt!

*Euer Pfarrer Thomas*

**Pfarrkanzlei:** +43 6137 7313

**Seelsorgliche Notfälle, Pfarrer Thomas Bergner:** +43 676 87465350

**Email-Adresse:** [pfarre.strobl@pfarre.kirchen.net](mailto:pfarre.strobl@pfarre.kirchen.net)

**Web:** [www.kirchen.net/pfarre-strobl](http://www.kirchen.net/pfarre-strobl)

# Gottesdienstordnung



## Strobl

im Seelsorgeraum Salzkammergut



von 11. bis 17. Oktober 2021



# Gottesdienste in Strobl

Montag, 11. Oktober	<i>Wegen einer Fortbildung sind alle 3 Pfarrbüros im Pfarrverband Salzkammergut geschlossen.</i>	
Mittwoch, 13. Oktober	<b>19:00 Uhr: Eucharistiefeier</b> (Pfr. Thomas) f. Vater Josef Schöndorfer z.St.A. u.a.a.d.H.Verst. f. Eltern Susanne u. Wolfgang Leitner	27 362
Donnerstag, 14. Oktober	<b>14:00 Uhr Taufe:</b> Simon Benedikt Schmeisser (Pfr. Thomas) <b>15:30 Uhr Messe im Seniorenwohnheim</b> (Pfr. Thomas)	
Hl. Theresia von Jesus (Avila) Freitag, 15. Oktober	<b>07:30 Uhr: Eucharistiefeier</b> (Pfr. Thomas) f. alle armen Seelen in den Anliegen zum Hl. Geist f. Eltern Theresia u. Martin Wienerroither einschl. Geschwister <b>19:00 Uhr: Rosenkranz u. Anbetung bis 20:00 Uhr</b>	354 367 368
Samstag, 16. Oktober <b>dritte Goldener Samstag</b>	<b>11:00 Uhr Taufe:</b> Emilia Jolie und Laura Marie Eisl (Pfr. Thomas) <b>19:00 Uhr: Wort-Gottes-Feier</b> (Gestaltung: Chorl) (Veronika Schiendorfer u. Viktoria Müllegger) f. Ursula Nowak f. Alois Mair	337 359
Sonntag, 17. Oktober	<b>29. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>09:30 Uhr: Dankgottesdienst für die Ehejubilare 2021</b> (Pfr. Thomas) für Paare die im Jahr 2021 ein Ehejubiläum feiern (25, 40, 45, 50, 55 und 60 Jahre) anschl. Frühstück im Pfarrsaal f. Josef Casatta einschl. Eltern f. Franz-Lukas Öllner f. Eltern Walter u. Marianne Hannak <b>19:00 Uhr Eucharistiefeier</b> (Pfr. Thomas) <i>Das ewige Licht brennt in der Woche vom 10. bis 16. Oktober auf Meinung der Fam. Linortner, Pilznerbauer</i>	120 191 292

# Weitere Gottesdienste im Seelsorgeraum Salzkammergut

<b>Abersee – St. Konrad</b>	
Dienstag, 12. Oktober	07:00 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Thomas)
Sonntag, 17. Oktober	08:00 Uhr: Eucharistiefeier (P. Johannes)
<b>St. Gilgen</b>	
Mittwoch, 13. Oktober	18:00 Uhr: Eucharistiefeier (Georg Hager)
Samstag, 16. Oktober	19:00 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Thomas)
Sonntag, 17. Oktober	10:30 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Tobias Szegedie)
<b>Fuschl am See</b>	
Freitag, 15. Oktober	08:30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Thomas)
Sonntag, 17. Oktober	09:15 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Diakon Hans Mayerhofer-Reinhartshuber)
<b>Gut Aich</b>	
Montag bis Freitag	17:30 Uhr: Vesper mit Eucharistiefeier
Sonntag	09:00 Uhr: Eucharistiefeier

